

**Novartis Chemistry Lectureship
2011–2012**

Die Novartis Chemistry Lectureship wird an Wissenschaftler verliehen, die sich besonders um die organische und Computerchemie, einschließlich Anwendungen in der Biologie, verdient gemacht haben. Wir gratulieren den hier vorgestellten Preisträgern sowie Daniel Kahne (Harvard University) und Melanie S. Sanford (University of Michigan); letztere wurde kürzlich in unserem Nachrichtenteil vorgestellt.^[1]

Yujiro Hayashi (Tokyo University of Science) studierte an der Universität Tokio und promovierte dort 1992 bei Koichi Narasaka. 1994–1996 arbeitete er als Postdoc bei Elias J. Corey an der Harvard University (USA), und seit 2006 ist er ordentlicher Professor an der Tokyo University of Science. Hayashi gehört dem Academic Advisory Board von *Advanced Synthesis & Catalysis* und dem International Advisory Board des *European Journal of Organic Chemistry* an. Seine Forschungsinteressen gelten der Entwicklung neuer organokatalytischer Synthesemethoden und der Synthese biologisch aktiver Naturstoffe. Kürzlich hat er in der *Angewandten Chemie* oxidative und enantioselektive Kreuzkupplungen^[2a] sowie eine asymmetrische Vier-Komponenten-Eintopfkupplung beschrieben.^[2b]

Holger Gohlke (Universität Düsseldorf) studierte Chemie an der Technischen Universität Darmstadt und promovierte im Jahr 2000 bei Gerhard Klebe an der Universität Marburg. 2001–2003 war er als Postdoc bei David A. Case am Scripps Research Institute, La Jolla (USA), und danach ging er als Juniorprofessor an die Universität Frankfurt. 2008 wechselte er an die Universität Kiel, und seit 2009 ist er Professor für Pharmazeutische und Medizinische Chemie an der Universität Düsseldorf. Er interessiert sich vor allem dafür, das Verständnis und die Modulation von Wechselwirkungen, an denen biologische Makromoleküle beteiligt sind, zu verbessern, indem er Techniken entwickelt und anwendet, die ihre Grundlage in der Bioinformatik sowie der computergestützten Biophysik und pharmazeutischen Chemie haben. In *ChemBioChem* hat er über die Stabilität von RNA-Fluorbenzol-Homopaaren^[3a] und in *ChemMedChem* über elastische Potentialgitter berichtet.^[3b]

Ernest Giralt (Universitat de Barcelona und Institut de Recerca Biomèdica (IRB), Barcelona) studierte an der Universität de Barcelona und der Université de Montpellier. 1974 promovierte er an

der Universität de Barcelona und wurde dort 1986 zum Professor ernannt. Giralt ist Mitglied im Editorial Advisory Board von *ChemBioChem* und *Chemistry Open* sowie in den International Advisory Boards von *Chemistry—An Asian Journal* und *ChemMedChem*. Er forscht auf den Gebieten der Peptidsynthese, der molekularen Erkennung und der Strukturaufklärung vor allem mithilfe der NMR-Spektroskopie. In *ChemBioChem* hat er über ¹⁵N-Relaxations-NMR-Studien an der Prolyl-oligopeptidase berichtet,^[4a] und in der *Angewandten Chemie* erschien ein Aufsatz von ihm über den Wirkstofftransport ins Gehirn.^[4b]

Tomislav Rovis (Colorado State University, Fort Collins, USA) studierte an der University of Toronto und promovierte 1998 bei Mark Lautens. 1998–2000 war er als Postdoc in der Gruppe von David A. Evans an der Harvard University, und anschließend ging er an die Colorado State University, an der er heute den John K. Stille Chair in Chemistry inne hat. Rovis' Arbeitsgruppe untersucht den Einsatz chiraler nucleophiler Carbene als Katalysatoren für die Umpolung von Aldehyden und von Übergangsmetallkatalysatoren für den Aufbau von Stickstoffheterocyclen und zur C-H-Aktivierung. Kürzlich erschien von ihm ein Highlight in der *Angewandten Chemie* über die organokatalytische Hydroacylierung nichtaktivierter Alkene,^[5a] und in seiner jüngsten Zuschrift in der *Angewandten Chemie* beschrieb er eine Computerstudie der katalytischen asymmetrischen Stetter-Reaktion.^[5b]

- [1] a) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 827; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 801; b) *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 12603; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 12397.
- [2] a) Y. Hayashi, T. Itoh, H. Ishikawa, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 4006; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3920; b) H. Ishikawa, S. Sawano, Y. Yasui, Y. Shibata, Y. Hayashi, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 3858; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 3774.
- [3] a) H. Kopitz, A. Živković, J. W. Engels, H. Gohlke, *ChemBioChem* **2008**, *9*, 2619; b) S. Kazemi, D. M. Krüger, F. Sirockin, H. Gohlke, *ChemMedChem* **2009**, *4*, 1264.
- [4] a) N. Kichik, T. Tarragó, B. Claasen, M. Gairí, O. Millet, E. Giralt, *ChemBioChem* **2011**, *12*, 2737; b) M. Malakoutikhah, M. Teixidó, E. Giralt, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 8148; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7998.
- [5] a) D. A. DiRocco, T. Rovis, *Angew. Chem.* **2011**, *123*, 8130; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, *50*, 7982; b) D. A. DiRocco, E. L. Noey, K. N. Houk, T. Rovis, *Angew. Chem.* **2012**, *124*, 2441; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, *51*, 2391.

DOI: 10.1002/ange.201201221

Ausgezeichnet ...



Y. Hayashi



H. Gohlke



E. Giralt



T. Rovis